

Am 19. TECHNOLOGIEABEND

„Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern – Automatisierungstechnik“

am 16. November 2010, um 18:00 Uhr im Konferenzzentrum Technologiepark Warnemünde, Saal A

Friedrich-Barnewitz-Str.3, 18119 Rostock

nehme ich  teil  nicht teil

Unternehmen: .....

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon, E-Mail: .....

Ich nehme im Vorfeld der Veranstaltung an der Besichtigung des Center for Life Science Automation

teil  nicht teil



Technologiestandort Rostock  
Wissen schafft Wirtschaft

Engagierte Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung der Region haben sich in einer Strategischen Partnerschaft Wissenschaft – Wirtschaft zusammen gefunden. Die Vernetzung von Wirtschaft und Forschungslandschaft der Region zu fördern und dabei die vorhandenen Technologiestärken in den Fokus zu rücken, soll durch folgende Zielstellungen erreicht werden:

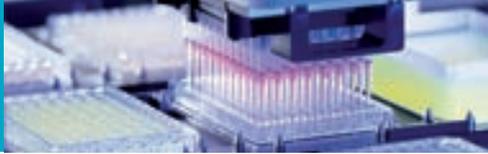
- die Entwicklung einer Dachmarke, unter der gemeinsam agiert wird,
- die Bildung einer gemeinsamen politischen Stimme, die sich zu technologie- und standortpolitischen Themen äußert,
- die Erfassung und sichtbare Abbildung technologischer Stärken und Schwerpunkte der Region,
- die Schaffung von Konzentrationspunkten und Unterstützung von Veranstaltungsstrukturen, die der Identifizierung und Vernetzung dienen,
- die effektive Präsentation der Technologiestandorte nach außen sowie
- Einbindung weiterer Forschungseinrichtungen und High-Tech-Unternehmen an einem Standort in der Region.

Die Technologieabende werden regelmäßig von der Universität Rostock und der Industrie- und Handelskammer zu Rostock organisiert.



Wertschöpfung  
in Mecklenburg-Vorpommern –  
Automatisierungstechnik

19. TECHNOLOGIEABEND der Region aus der Reihe  
„Technologieabende – Wissen schafft Wirtschaft“



Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ist ein zunehmender Grad an Automatisierung spürbar geworden. Viele Produkte werden heute nahezu vollständig automatisiert hergestellt. Automaten übernehmen zunehmend monotone und gefährliche Tätigkeiten im Produktionsprozess sowie Tätigkeiten, die hohe Anforderungen an die Genauigkeit und Schnelligkeit stellen und führen so zu einer deutlichen Produktivitätssteigerung. Die Automatisierung erfasst neben dem industriellen Sektor zunehmend auch den Dienstleistungs- sowie den häuslichen Bereich. Beispiele hierfür sind u.a. der automatische Zahlungsverkehr bei Banken oder die automatisch erstellte Stromrechnung.

Im Zuge einer zunehmenden Globalisierung findet eine immer stärkere Verlagerung von Produktionsstätten aus den klassischen Industriestaaten in Schwellen- und Entwicklungsländer statt. Ein Erhalt der Konkurrenzfähigkeit des Standortes Deutschland ist nur durch eine starke Erhöhung der Produktivität möglich; eine zunehmende Automatisierung ist hier das Mittel zum Zweck und führt zu einer Sicherung des Standortes Deutschland.

Mecklenburg-Vorpommern hat diesen Trend erkannt und eine umfangreiche Automatisierungsindustrie gekoppelt an exzellente Forschung entwickelt. So werden am Center for Life Science Automation der Universität Rostock intelligente Lösungen für die Life Science Industrie entwickelt, die z.B. eine schnellere Entwicklung von Wirkstoffen oder eine vollautomatisierte Qualitätskontrolle in der Pharma-Industrie ermöglichen. Aus der historischen Entwicklung und der Lage Rostocks direkt am Meer resultierend, hat sich in MV der Bereich der Maritimen Automation sehr stark entwickelt.

Produktionsmanagementsysteme made in MV, die branchenunabhängig effiziente und zuverlässige Nachweise ermöglichen, wer was wann wo und wie produziert hat, sind heute eng mit dem Namen MAR verbunden. Daneben gibt es eine Reihe klein und mittelständischer Unternehmen, die sich auf weiteren Gebieten etabliert haben, etwa die H&F Industry Data als Ausrüster von Windenergieanlagen.

All diese Facetten möchten wir Ihnen im Rahmen des Technologieabends vorstellen und zusammen mit Ihnen weitere Entwicklungstendenzen und Möglichkeiten der Kooperation diskutieren. Ich freue mich auf einen interessanten Abend mit Vorträgen und Gesprächen!

*K. Thurow*

Professor Dr.-Ing. habil. Kerstin Thurow  
Sprecher Center for Life Science Automation, Universität Rostock

Die 19. Veranstaltung in der Reihe TECHNOLOGIEABENDE in Rostock widmet sich dem Thema:

### Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern – Automatisierungstechnik



Mit dieser Veranstaltung, die an Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft gerichtet ist, wird auf die Technologiekompetenz der Region aufmerksam gemacht.

**16. November 2010, 18:00 Uhr, im Konferenzzentrum  
Technologiepark Warnemünde, Saal A  
Friedrich-Barnewitz-Str. 3, 18119 Rostock**

(Anreiseskizze:  
[www.tzw-info.de/index.php?article\\_id=119&tclang=0](http://www.tzw-info.de/index.php?article_id=119&tclang=0))

**ab 16:30 Möglichkeit zur Besichtigung des Center  
for Life Science Automation**  
(Friedrich-Barnewitz-Str. 8)

**18:00 Begrüßung durch die Veranstalter**

**18:05 Grußwort**  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MV

**18:15 Professor Dr.-Ing. habil. Kerstin Thurow  
celisca  
Aktuelle Forschungsthemen  
der Automatisierungstechnik**

**18:30 Olaf Schulz**  
H&F Industry Data GmbH  
**Power in Automation**

**18:45 Professor Dr.-Ing. Harald Aschemann**  
Universität Rostock  
**Aktuelle Forschung am Lehrstuhl  
für Mechatronik**

**19:00 Rainer Schau**  
MAR Marine- und Automatisierungstechnik GmbH  
**Produktionsmanagementlösungen  
von MAR**

Ausklang bei Gesprächen, Schnittchen und Wein